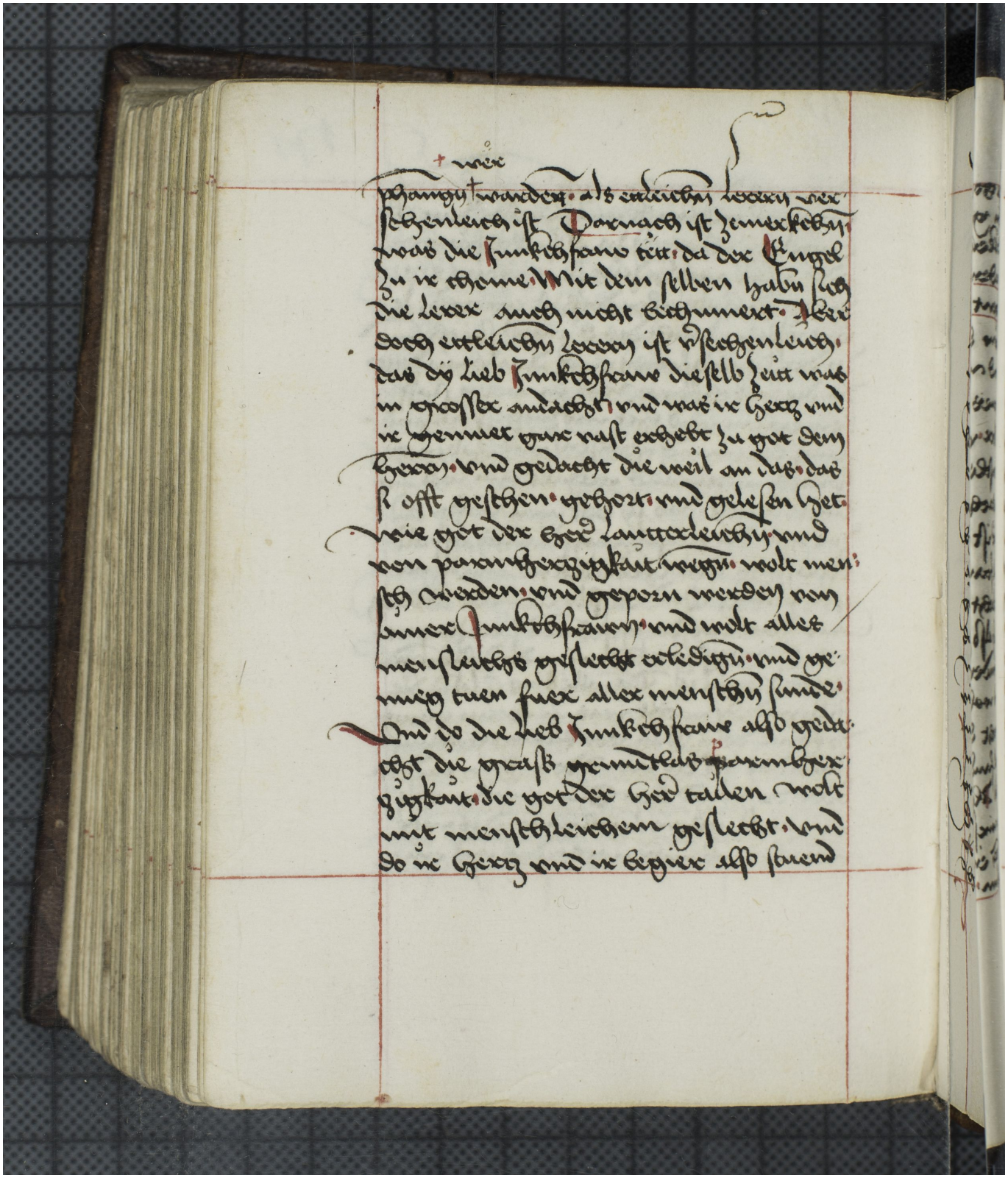
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



+ wer

phangy wandery. als erlichn leuty wer
sehenlich ist Darnach ist zemerkhen
was die Junkhfraw tett. da der Engel
zu ir chome. Mit dem selben habn sich
die leuer auch nicht bichumert. Aber
doch erlichn leuty ist wsehenlich.
das dy lieb Junkhfraw dieselb zeit was
in grosser andacht. und was ir Herz und
ir gemuet gar vast erhebt zu got dem
Herrn. und gedacht die weil an das. das
s offt gesehen. gehort. und gelesen het.
wie got der Herr lauttrichleuchy und
von parmherzigkaut wegn. wolt men-
sch werden. und geporn werden von
unser Junkhfrawen. und wolt alles
menschlichs geschlecht erledigen. und ge-
mach tuen fur alle menschn sunde.
Und do die lieb Junkhfraw also gedt.
cht die grosse gemutlich parmherz
igkaut. die got der Herr tallen wolt
mit menschleichem geslecht. und
do ir Herz und ir begier also pren